



Wintersemester 2015/16

Studiengang Kultur und Management B.A. / M.A.

Studiengänge Sozialwissenschaften

Studium Fundamentale

HORAM NESCIS – DIE STUNDE KENNST DU NICHT

Ringvorlesung Ost-West-Kolleg Wintersemester 2015/16

Haus G I, Brückenstraße 1, 02826 Görlitz, Raum 3.02

jeweils Donnerstag 16:15 Uhr [bitte beachten Sie für etwaige Änderungen

<http://kultur.org/veranstaltungen/ost-west-kolleg/>]

DO 29.10.2015: Prof. Dr. **Jan Sokol**, Karls-Universität Prag, Fakultät für die
Wissenschaften vom Menschen: *Apokalyptik - alt und neu. Wann
und warum brauchen die Menschen erschreckende Vorstellungen?*

DO 12.11.2015: Dr. **Hans-Wilhelm Pietz**, Pfarrer der Ev.
Innenstadtgemeinde Görlitz: *Der Totenmonat November in einer
säkularisierten Welt*

DO 19.11.2015: **Günter Nooke**, Persönlicher Afrikabeauftragter der
Bundeskanzlerin: *Von den Eigenheiten anderer Kulturen. Was ist
anders in Afrika?*

DO 03.12.2015: Dr. h.c. **Ingrid Mössinger**, Generaldirektorin der
Kunstsammlungen Chemnitz: *Death and Disaster. Horam Nescis
bei Andy Warhol*

DO 10.12.2015: Prof. Dr. **Barbara Rucha**, Komponistin Leipzig und
Musikhochschule Hamburg:
Spiel mir das Lied vom Tod – Musik und Vergänglichkeit

FR 08.01.2016, 17:15 Uhr: Prof. em. Dr. **Gernot Böhme**,
TU Darmstadt: *Jakob Boehmes Naturphilosophie*
in Zusammenarbeit mit Senckenberg-Museum für
Naturkunde und Naturforschender Gesellschaft Görlitz

Künstlerische Workshops Wintersemester 2015/16

jeweils Montag 16:00 – 19:00 [nach Ansage]

Haus G VI, Klingewalde 40, 02828 Görlitz

- Skulptur: **Markus Herold**, Doberschütz
- Literatur: **Axel Krüger**, Görlitz
- Tanz: **Helena Maciel Fernandino**, Dresden





Am Renaissance-Rathaus von Havlíčkův Brod in Mittelböhmen steht unter der Uhr und hoch über dem Eingang mannsgroß der Sensenmann, der Brodská smrt, nach einer Legende von 1472. In der Hand hält er die Glocke, auf der Sense findet sich die Inschrift QUA HORA NESCIIS – *zu welcher Stunde [ich Dich hole] weißt Du nicht.*



Als ich im Mai mit einigen Studenten davor stand, lasen wir zunächst NESCIIS im Futur, *Du wirst nicht wissen*, und diskutierten über Offenbarung 3, 3 (Wenn du nun nicht wachst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde). Im Gegensatz dazu steht die Ausblendung des Todes / der Angst vor dem Tod / das Bewußtsein der eigenen Endlichkeit aus den Hochglanzbroschüren der uns umgebenden Welt (ganz anders als bei der anspruchsvollen Jugendliteratur, z.B. Harry Potter, von einer Altphilologin konzipiert).

Eine unterschiedliche Befassung damit erschien den Studenten besonders relevant. Daher der Gedanke, das Ost-West-Kolleg des Wintersemesters unter dieses Motto zu stellen (in der für Sonnenuhren typischen Form *vides horam, horam nescis*). Eine Fülle von Themen erscheint möglich: die Sepulkralkultur selbst, für die der Nikolai-, der Jüdische und der Städtische Friedhof Görlitz in besonderer Weise stehen; die Ars Moriendi des europäischen Kulturraums; Tod und Endlichkeit in Bildender Kunst, Musik, Literatur; seine Unausweislichkeit in den Palliativzentren und Nichtwissen als Gnade; *horam nescis* (im Wort steckt ja nicht unbedingt der Tod) als Zufallsmetapher und Kontingenzfigur; die Unverfügbarkeitserfahrung von Zeit und Geschehen in unterschiedlichen Kulturen etc.

Parallel zur Ringvorlesung wird das Thema in den **Künstlerischen Workshops** behandelt. Beim **Kunstoff SA 16.01.2016** werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert.

Matthias Theodor Vogt